

# SO LEBST DU IN GESUNDEN BEZIEHUNGEN

Predigtnotizen zum Gottesdienst 20.06.2021, Uwe und Sandra Hog

## **UWE:**

Gott schuf Mann und Frau, segnete sie und lebte mit ihnen in enger Beziehung.

1. Mose 1, 28

*Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen*

Aber in dem Moment, als der Mensch sich aus der geschützten Beziehung von Gott gelöst hat (Sündenfall), wurde ganz massiv deutlich, dass sich die persönlichen Lebensbedürfnisse so sehr in den Mittelpunkt gedrängt haben.

Menschen die losgelöst von Gott leben, leben wie Waisenkinder, die den Vater verloren haben.

## **SANDRA:**

Waisenkinder entwickeln Strategien um das eigene Überleben zu sichern. Irgendwie muss man versuchen, der erste zu sein, das meiste zu bekommen. Erst einmal sicherstellen, dass es einem selbst gut geht, dann kann man immer noch darüber nachdenken oder darauf eingehen, auf das, was der andere braucht.

## **UWE:**

Die Waisenkindmentalität verfolgt, formt und bestimmt die Menschheitsgeschichte. Aber Gottes Plan, und das sehen wir ganz deutlich in der Bibel, setzt alles daran, dem Menschen zu begegnen, ihn zu rufen um ihn wieder zum Sohn oder zur Tochter werden zu lassen.

Wenn Du zulässt, dass Gott Dir begegnen darf, dann begegnet er Dir auch. Nicht mit Vorwürfen, sondern als liebender Vater.

Und durch diese Liebe entsteht ein Bewusstsein in Dir, dass Du kein Fehler bist und kein Zufallsprodukt. Du bist ein Wunschkind Gottes und Gott kann nun durch Dich seine Absicht verwirklichen. Die Kultur des Himmels - so wie der Sohn Gottes, Jesus Christus es uns zeigte - wird sich nun durch die Beziehungen zu anderen Menschen durch Dich zeigen.

## **SANDRA:**

In unserem ganzen Leben haben wir Beziehungen, nicht nur zwischen Mann und Frau: z.B. Freundschaften, Geschäftsbeziehungen, in Vereinen, hier in der Gemeinde.

Beziehungen können das Schönste, das Heilendste und das Sinnvollste in unserem Leben sein. oder, das was uns am meisten zerstören oder verletzen kann.

Da ist es eigentlich logisch, dass der Teufel das primäre Ziel hat, Beziehungen zu zerstören, die Liebe zu zerstören.

Er will verhindern, dass wir in der Lage sind, andere zu lieben, uns in Liebe und in Frieden zu begegnen und gute, gesunde Beziehungen zu führen.

### **UWE:**

Möglichkeit: Reich der Angst - Reich der Liebe

Wem folgen wir?

Dem Vater der Lüge oder dem Vater der Liebe

Wenn Du Sohn oder Tochter diese liebenden Gottes geworden bist und ihm Dein Leben anvertraut hast, lebst Du bereits im Reich der Liebe.

Und wenn Du noch keine Entscheidung dazu getroffen hast, dann möchte ich Dir ganz eindringlich sagen: Es gibt keinen Zwischenbereich!

Es ist die wichtigste Angelegenheit Deines Lebens. Das Reich der Liebe steht Dir offen.

Es bedarf von Dir nur eines Schrittes: Dein Ja. Geh auf den Vater zu. Er wartet mit offenen Armen auf Dich um Dir seine Liebe zu schenken, um mit Dir Beziehung zu haben.

(Wenn Du Gott noch nicht kennst oder Du Fragen hast, komm nach dem Gottesdienst auf uns zu. Wir sind da für Dich. Wir beten auch gerne mit Dir.)

Die vollkommene Liebe ist in Dein Herz eingezogen, als Du Gott Dein Leben geschenkt hast.

Aber es gibt einen Grund dafür, weshalb wir uns teilweise noch immer fürchten. Unser Denken. Unser Denken entspricht oft noch nicht der Wahrheit und muss daher noch erneuert werden.

Wir haben durch **falsche Überzeugungen** und **Schlussfolgerungen** im **Reich der Angst** gelebt. Aber: Dem Vater der Lüge kannst Du ins Gesicht lachen, denn es ist nicht die Wahrheit, die in uns Gläubigen existiert.

Wir müssen **gute Entscheidungen treffen** um unsere Gedankenwelt im Reich der Liebe zu bewegen.

### **SANDRA:**

Die Furcht abzulegen ist ein Prozess. Er beginnt mit Entscheidungen. Wenn Du den Vater der Liebe erkannt hast, der vollkommen gut ist, wird in Deinem Leben und durch Dein Leben mehr und mehr das Reich der Liebe offenbar. Denn vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.

1. Johannes 4,18

*Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.*

## **Jeder Mensch muss wissen: Gott ist vollkommen gut und ich bin geliebt!**

Es ist so gut, an einem Ort sein zu können, wo wir diese Wahrheit immer wieder inhalieren können. Das ist die tiefe Wahrheit, die befreit! Die Liebe Gottes.  
Gott ist vollkommen gut und ich bin geliebt!

Und wir werden diese Wahrheit so oft wiederholen, bis der Letzte in unseren Gemeinschaften dies glaubt und auf Basis dieser Erkenntnis lebt.

### **UWE:**

So haben wir nun erkannt:

Je nachdem, wem wir folgen, sind wir **Machtlose oder Machtvolle Menschen, verwaiste Kinder oder Söhne und Töchter** von dem der alles wunderbar erschaffen hat.

### **SANDRA:**

#### **1. MACHTLOSE MENSCHEN**

Machtlose Menschen glauben, dass die meisten Dinge, Menschen oder Umstände machtvoller sind als sie selbst.

Ich kann nicht, ich muss doch...

Die Antriebskraft einer machtlosen Person ist die Angst. Sie haben das Bedürfnis die Angst zu lindern, die Angst vor Geldmangel, vor Krankheit, vor dem Tod, vor Verlassenwerden und vielem mehr.

Aber weil sie nicht die Macht haben, mit ihrer Angst umzugehen, ist ihre einzige Hoffnung, andere Menschen dazu zu bringen es für sie zu tun. Sie brauchen andere Menschen, um beschützt zu werden und um glücklich zu sein. Und sie tun das, indem sie andere Menschen kontrollieren oder manipulieren.

Hinter aktiver oder passiver Kontrolle steckt immer die Angst.

Das Leben macht Dir Angst, wenn Du machtlos bist oder Dich machtlos fühlst. Und so tun machtlose, ängstliche Menschen einer Beziehung nicht gut, weil sie einen aussaugen, weil sie Druck ausüben, weil man ihnen nie genug geben. Das heißt, man kann ihnen die Angst nicht nehmen.

### **BEISPIELE:**

1.)

Frau **kontrolliert** ihren Mann, oder umkehrt aufgrund von Verlustängsten

Ursache: Vielleicht hat der Vater die Mutter während ihrer Kindheit verlassen oder ist gestorben.

2.)

Das **Feuer einer Ehe oder Partnerschaft** ebbt nach einigen Jahren ab.

Folge: Vorwürfe, Frau fühlt sich ungeliebt, der Mann fühlt sich nicht respektiert.

Ursache: Vernachlässigte Beziehung, wenige oder keine Gemeinschaft, schwindende Intimität

3.)

Sind Deine **Kinder für Dich das Wichtigste** in Deinem Leben geworden?

Du bist nicht mit Deinen Kindern verheiratet. Übrigens: Dein Mann ist auch nicht mit der Arbeit verheiratet. Und Eltern sind nicht dazu erschaffen Sklaven ihrer Kinder zu sein.

Folge: Fokus auf die Kinder/Arbeit. Ehe, rutscht in der Prioritätenliste nach hinten. Alles dreht sich um scheinbar Wichtigeres. Sex gehört dann oft der Vergangenheit an oder wird in den Raritätenzoo abgeschoben. Partner wendet sich dann nicht selten Ersatzbefriedigungen zu.

Hier herrscht ein verdrehtes Bild von Gottes Absicht hinsichtlich der Schöpfungsordnung, der Beziehung von Mann und Frau und Familie vor.

**UWE:**

## **2. MACHTVOLLE MENSCHEN**

Machtvolle Menschen versuchen erst gar nicht, andere Menschen zu kontrollieren. Sie wissen, dass es nicht funktionieren kann. Sie wissen, dass es nicht ihre Aufgabe ist, Macht über andere Menschen auszuüben. Sie wissen, dass es nur eine einzige Person gibt, die sie kontrollieren können, und das sind sie selbst.

Beispiel:

Das eigene Kind schreit wie wild geworden. Schreie ich mit, oder kontrolliere ich mich selbst.

Du darfst und kannst Dich selbst kontrollieren. Was für eine Macht!

Das ist durch den Geist Gottes in uns möglich.

Machtvolle Menschen lassen sich durch ihre Umgebung nicht beeinflussen. Sie weigern sich ein Opfer zu sein.

### **Lösungen für die Personen aus den Beispielen:**

1.)

Frau die ihren Mann kontrollierte aufgrund von Verlustängsten und Eifersucht: Ursachen erkennen, bewusst machen, dass Angst die Ursache ist, Austausch zulassen.

2.)

Das Feuer einer Ehe oder Partnerschaft ebbt nach einigen Jahren ab.



Nur mit dieser wertvollen Liebe Gottes kannst Du machtvoll leben.

Um machtvoll zu werden, braucht es Erkenntnis. Gott gibt Erkenntnis, um machtlose Menschen in machtvolle Menschen zu verändern.

**SANDRA:**

Nimm Dir doch gleich heute Abend einmal Zeit und Frage Dich selbst:

Wie lebe ich? In welchen Momenten reagiere ich bereits machtvoll und in welchen Situationen reagiere ich machtlos?

Als Töchter und Söhne können und sollen wir machtvoll leben und wir haben alle Ressourcen dazu.

Du hast die Kraft des Heiligen Geistes ausgeschüttet in Dich!

Du bist kein Opfer, kein Waisenkind mehr. Du kannst Dich entscheiden machtvoll und gesunde Beziehungen zu leben, weil Gott in Dir Wohnung gemacht hat. Nicht aus Dir heraus.

Lasst uns üben gehen. Wo? Im Alltag.

**Übrigens:**

Die Situationen, die uns am meisten nerven, sind genau die Situationen, die uns aufzeigen, was in meinem Herzen gerade los ist.

WICHTIG:

**Die Beziehung, die Du mit Gott lebst als Sohn oder als Tochter formt die Beziehung, die Du mit Menschen lebst !!!**